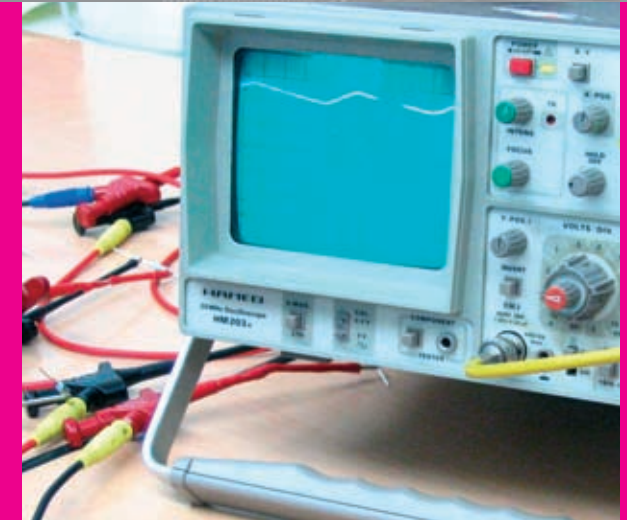




Die bbs|me ist in zentraler Lage der Region Hannover sehr gut erreichbar: Stadtbahnlinien 3, 7, 9 und 17, Haltestellen Waterlooplatz, Allerweg oder Schwarzer Bär.



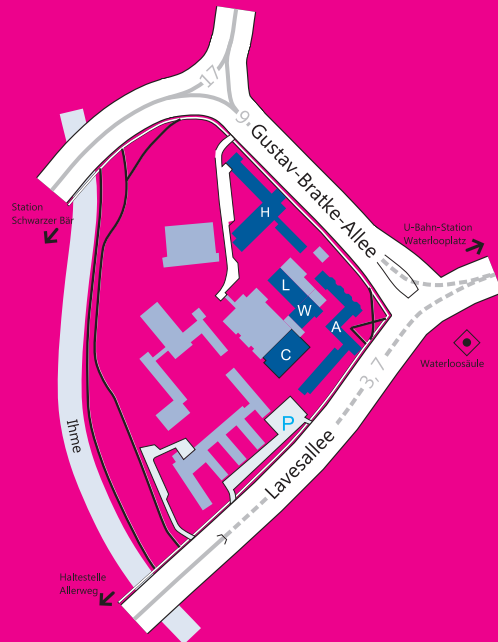
Zweijährige Berufsfachschule
mit beruflichem Abschluss

Elektrotechnische Assistentin Elektrotechnischer Assistent

Kompetenz | for | me

**Berufsbildende Schule
Metalltechnik • Elektrotechnik
der Region Hannover
Otto-Brenner-Schule**
Lavesallee 14
30169 Hannover

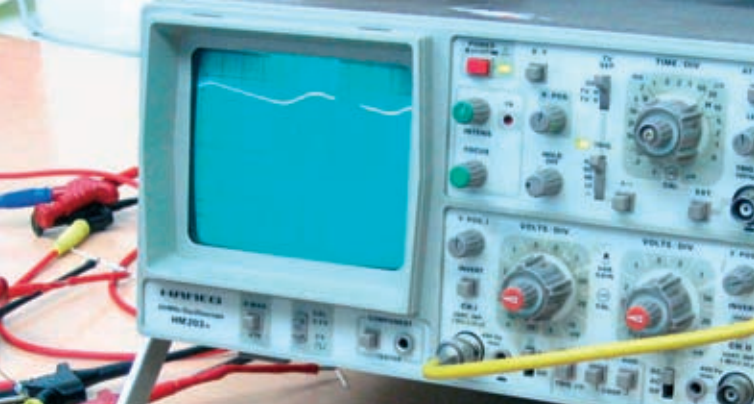
Tel. 0511 26099 101
Fax 0511 26099 105
mail@bbs-me.de
www.bbs-me.de



Anmeldung

Sie können sich Anfang Februar bei uns für das nächste Schuljahr im Geschäftszimmer Lavesallee 14 anmelden. Die genauen Anmeldetermine erfahren Sie auf unserer Schulhomepage. Über die Aufnahme wird in Abhängigkeit von vorhandenen Kapazitäten entschieden. Der Unterricht beginnt am ersten Schultag nach den Sommerferien.

Anmeldeformulare können auch aus dem Internet heruntergeladen werden:



Beruflicher Einsatz

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind in den Laboratorien und Entwicklungszentren der Elektro- und Elektronikindustrie und der Hochschulen tätig. Besonders erfolgreich sind unsere Elektrotechnischen Assistentinnen und Assistenten (ETA) im Leiterplatten-design (CAD), der Leiterplattenherstellung (CAM), bei Bestückungs- und Prüfarbeiten und der Dokumentation.

Typische Aufgaben

- Elektrische Versuchsanordnungen aufbauen und Messergebnisse auswerten und dokumentieren
- Baugruppen der Elektrotechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik projektieren und realisieren
- Leiterplatten designen, herstellen, prüfen und dokumentieren
- Bauteilbibliotheken erstellen und pflegen
- Fachberichte, Protokolle und Dokumentationen in Deutsch und Englisch erstellen
- Computer - auch in Netzwerken - installieren, verwalten und warten
- Kundenorientierte Auftragsabwicklung mit abschließender Inbetriebnahme
- Geschäftskommunikation

Ausbildungsinhalte

Der Theorieunterricht wird durch praktische Übungen in der Elektrotechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik begleitet. Es werden auch Grundfertigkeiten wie Löten, Bohren, Schrauben und Messen vermittelt. Damit werden beispielsweise Messgeräte, Netzteile, Rundfunkempfänger und Mikrocontroller hergestellt. Die für die Geräte benötigten Baugruppen werden geplant, aufgebaut, geprüft und in Betrieb genommen. Schaltpläne werden analysiert und an Einsatzbedingungen angepasst. Das Ergebnis wird mit industriellen Softwaretools in Leiterplattendesigns umgesetzt und als Baugruppe hergestellt.

Für wiederkehrende Arbeiten werden anschauliche Arbeitsanweisungen verfasst.

Der Unterricht beinhaltet Grundlagen der strukturierten Problemlösung mit C++. Für Anwendungen mit dem Mikrocontroller wird auch in Assembler programmiert.

Mit Grundkenntnissen der Computerhardware und des Netzbetriebes pflegen die Schülerinnen und Schüler ihre EDV-Arbeitsumgebung.

Mit den Methoden des Projektmanagements wird ein Gerät in Teamarbeit geplant, hergestellt und dokumentiert. Diese Aufgabe benötigt einen größeren zeitlichen Aufwand. Dabei werden Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme, Präsentationstools und Internetveröffentlichungen eingesetzt. Die Projektergebnisse werden vor der Klasse präsentiert.

Zur Ausbildung gehört eine mindestens vierwöchige praktische Ausbildung im Umfang von 160 Stunden in einem Betrieb der Elektro- oder Elektronikindustrie.

Abschluss

Der Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule ist eine berufliche Erstausbildung. Die Absolventen führen die Berufsbezeichnung

- Staatlich geprüfte Elektrotechnische Assistentin,
- Staatlich geprüfter Elektrotechnischer Assistent.

Außerdem kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erreicht werden.

Die Absolventinnen und Absolventen können an einer Zusatzprüfung des Fachverbandes Elektronik Design (FED) teilnehmen. Sie erhalten nach bestandener

Prüfung das Zertifikat „Geprüfte Layouter nach FED-Standards“.



Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Dauer

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.